

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 83

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 11. April
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 11 avril
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 83

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise im Verkehr mit Eisen und Stahl. — Grossbritannien: Einfuhr aus neutralen Ländern. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer. — Schweizer Mustermesse in Basel. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima applicables dans le commerce des fers et acier. — Grande-Bretagne: Importation des pays neutres. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre. — Imposta federale sui profitti di guerra. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird beim Gerichtspräsidenten des Sensebezirkes eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, zwecks Löschung des nachbezeichneten Titels:

Schuldschein vom 1. Dezember 1908 des Kapitals von Fr. 4000 zugunsten des Maurice Corpataux in Brünisried, gegen die Geschwister Lehmann, daselbst.

Einsprachen sind der Gerichtsschreiberei Tafers bis zum 17. März 1920 einzureichen. (W 168^b)

Tafers, den 8. März 1917.

Der Gerichtsschreiber: L. Poffet.

Der unbekannte Inhaber der 105 Obligationen 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie I, Nrn. 40178/81, 40192/207, 40215/19, 40226, 67775, 38620/21, 67776/79, 68738/43, 70479/85, 71846, 71849, 76493/97, 26538/47, 76498/502, 103211/13, 124788/89, 124792/97, 26548/54, 27031/40, 32450/53, 32456/60, nebst Coupons, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, und zwar innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 215^a)

Bern, den 29. März 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen: 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, I. Serie, Nrn. 2652/68, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 216^a)

Bern, den 15. März 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der folgenden Obligationen: a) 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1910, Nrn. 121564/69; b) 3½% Staat Bern (Hypothekarkasse) 1905, Nrn. 41582/91 (das Zahlungsverbot auf die Nrn. 45582/91 wird hiermit aufgehoben); c) die Interimsscheine der 4½% V. Eidgen. Mobilisationsanleihe 1916 zu Fr. 500, Nrn. 275056/57, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 226^a)

Bern, den 26. März 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Dritte Publikation

Die von der Schaffhauser Kantonalbank ausgestellte, auf den Inhaber lautende Obligation über Fr. 1000, Serie 202, Nr. 970, datiert den 3. Juli 1913, mit Semestercoupons auf 30. Juni und 31. Dezember, wird vermisst. Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, den letztern innerhalb der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (16. April 1915) an gerechnet, hierorts vorzulegen, widrigenfalls seine Amortisation ausgesprochen würde. (W 225)

Schaffhausen, den 7. April 1917.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: R. Tanner.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird annit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 1500 auf Heinrich Fluck, Abwart in der Sternwarte Oberstrass, zugunsten des Prof. Dr. Rudolf Wolf, in der Sternwarte Fluntern, datiert den 28. April 1881, lastend auf einem Wohnhaus mit Werkstattgebäude am Stapferweg, in Oberstrass, letzter bekannter Schuldner: H. Flucks sel. Erben, letzte bekannte Gläubigerin: Frau Prof. Leone Donati, Winkelwiese 6, Zürich 1, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 227^a)

Zürich, den 10. April 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst:

Ein vorgangsreifer Pfandtitel auf der Rainhaus-Liegenschaft des Freiherrn von Kleist, Schloss Buonas, Risch, errichtet von Baptist Kaspar Schriber gegen Müller Peter Waller, in Oberwil, ursprünglich um 300 Gulden und Martini 1818 zinsangehend, durch Transfix vom 3. November 1840 auf 200 Gulden = Fr. 370 reduziert.

Der allfällige Inhaber, bezw. Ansprechender dieses Pfandtitels wird aufgefordert, denselben bis spätestens den 15. Dezember 1917 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls der Titel kraftlos erklärt und am Grundbuch gestrichen wird.

Zug, den 24. November 1916.

(W 517^a)Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Le détenteur inconnu des corps de titres de deux obligations 3% Etat de Berne 1895, de fr. 500 chacune, n^{os} 59855 et 59856, est sommé de produire ces titres au président du tribunal soussigné dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 200^a)

Porrentruy, le 23 mars 1917.

Le président du tribunal: Ceppi.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buehauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gages ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. St. Gallen

Konkursamt Wil

(678)

Gemeinschuldner: Kappeler Arnold, Sticker, von Au-Fischingen, Toggenburgerstrasse, Wil.

Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1917.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 18. April 1917, vormittags 11 Uhr, in der Wirtschaft zur Harmonie, in Wil.

Eingabefrist: bis 9. Mai 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich

Konkursamt Hottingen-Zürich 7

(679^a)

Gemeinschuldner: Dolder, Jul. Joh., Import und Export, Peterstrasse 18, in Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen

Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen in Stellvertreterung

(679)

Gemeinschuldner: Nuesch, Jakob, alt Kreuzwirt, Balgach.

Auflagefrist: Vom 14. bis 23. April 1917.

Cl. del Ticino

Ufficio dei fallimenti di Lugano

(676)

Fallit: Poretti, Carlo, di Domenico, impresa costruzioni, in Tesserete.

Data del deposito: 11 aprile 1917.

Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

- Kt. Zürich** *Konkursamt Bassersdorf* (671)
 Gemeinschuldner: Walter Ingold, Hermann Georg, Kaufmann, in Glattbrugg-Opfikon.
 Datum der Konkurseröffnung, durch Verfügung des Bezirksgerichts-Präsidenten Büllach in Konkurssehen: 8. März 1917.
 Datum der Einstellungsverfügung des Konkursrichters: 2. April 1917, mangels Aktiven.
 Einspruchsfrist: Bis 20. April 1917.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

- Kt. Luzern** *Konkursamt Allishofen* (681)
 Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Phoenix», Apparatenbauanstalt, in Dagmersellen.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. April 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

- Kt. Bern** *Konkursamt Obersimmental in Blankenburg* (680)
 Gemeinschuldner: Krieg-Trummer, Friedrich, Wirt zum Stöckli, in St. Stephan.
 Datum des Schlusses: 3. April 1917.

- Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona* (675)
 Fallito: Bonzanigo, Giovanni, già in Bellinzona.
 Data del decreto di chiusura: 5 aprile 1917.

- Ct. de Vaud** *Office des faillites d'Aubonne* (677)
 Faillit:
 Capt, Charles, marchand de vins, à Aubonne.
 Date de la clôture: 2 avril 1917.
 Privation des droits civiques: 3 ans.
 Itten, Albert, ex-cantinière des casernes, à Bière.
 Date de la clôture: 2 avril 1917.
 Privation des droits civiques: nue année.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

- Kt. Zürich** *Konkursamt Aussersihl-Zürich 4* (669)
im Auftrag des Konkursamtes Zürich-Altstadt
 Liegenschaftsteigerung

Aus dem Konkurs der Genossenschaft «Hardmühle», in Zürich 1, gelangen Freitag, den 11. Mai 1917, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Löwen, an der Limmatstrasse, Nr. 36, in Zürich 5, die nachbezeichneten Liegenschaften auf öffentliche Steigerung:

Die Liegenschaften zur «Hardmühle», an der Hardturmstrasse, in Zürich 5; als:

1. Ein Fabrikgebäude, mit Nr. 2865 bezeichnet und für Fr. 145,700 assekuriert.
2. Ein Maschinenhausanbau mit eisernem Hochkamin, unter Nr. 2904 für Fr. 4500 assekuriert.
3. Kat.-Nr. 8595, 11 a 67,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
 Hierzu gehört:
4. Ein Wasserradhaus, in der Limmat stehend, unter Nr. 204 für Fr. 37,400 assekuriert.
5. Ein Wasserrecht, dessen Gesamtwasserkraft $\frac{139,5}{20}$ 6,975 Einheiten beträgt und die Kanalbauten.
6. Ein bisher unbenutztes Wasserrecht unterhalb der Wipkingerröhre.
7. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller und elektrischer Beleuchtungsanlage, unter Nr. 2867 für Fr. 50,600 assekuriert.
8. Eine Scheune und Stall, unter Nr. 507 für Fr. 17,000 assekuriert.
9. Ein Romisengebäude mit Hühnerhausanbau, unter Nr. 1404 für Fr. 4500 assekuriert.
10. Unter Kat.-Nr. 8236, 16 a 42,7 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
11. Unter Kat.-Nr. 8236, 2 a 78 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
 Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundprotokoll.
 Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

- Kt. Luzern** *Konkursamt Entlebuch* (672)

In Konkursachen der Firma Tonazzi & Zavattini, Baugeschäft, Entlebuch, werden Montag, den 23. April 1917, von vormittags 9 Uhr an, beim Bauplatz und bei der Kirchseldenschlütte im Dorfe Entlebuch, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 Wellbock mit Drahtseil, 1 Betonmasehine, Rollbahngeläse, 2 Rollwagen, verschiedenes Werkzeuggeschirr, Gerüststangen, Laden, usw. usw.
 Der Wellbock und die Betonmasehine kommen nachmittags 1 Uhr in Ruf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

- Kt. Luzern** *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (673)
als Nachlassbehörde

Schuldner: Riodweg, A., Hotel Viktoria, in Luzern.
 Datum der Bestätigung: 23. März 1917.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
 Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

- Kt. Schwyz** *Bezirksgericht Höfe in Wollerau* (682)
 Das Bezirksgericht Höfe hat in seiner Sitzung vom 31. März 1917 dem Tröndle, K. G., Drogist, Wollerau, Richterswil, Betreibungsstundung gewährt bis 30. Juni 1917. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

- Kt. Thurgau** *Präsidium des Bezirksgerichts Kreuzlingen* (683)
 Schuldner Duttler, Otto, z. «Adler», in Emmishofen, hat beim Bezirksgericht Kreuzlingen das Gesuch um Bewilligung einer Betreibungsstundung gestellt.

Die Gläubiger werden zu der am 25. April 1917, nachmittags 1½ Uhr, im Rathaus Kreuzlingen stattfindenden Verhandlung hiemit eingeladen, wobei auch schriftliche Eingaben eingereicht werden können.

Die Akten liegen bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.

- Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Lausanne* (674)
 Les créanciers de Viale, Eugène, entrepreneur, Avenue d'Echallens, à Lausanne, sont avisés qu'un sursis général aux poursuites lui a été accordé jusqu'à fin juin 1917.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

Krankenmöbel. — 1917. 2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bischof, Niffeler & Cie., Fabrikation und Vertrieb von patentierten Krankenmöbeln, in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 300 vom 29. November 1913, Seite 2112), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Patentartikel. — 3. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma W. Dreier & Cie., Herstellung und Alleinvertrieb von Patentartikeln aller Art, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 27. November 1916, Seite 1793), unbeschränkt haftender Gesellschafter Walter Dreier, Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 500: Louis Gross und Alexander Balzaretto, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

4. April. Der Stadtturnverein Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 271 vom 17. November 1916, Seite 1746 und dortige Verweisung), hat an seiner Generalversammlung vom 10. Februar 1917 die zur Unterschrift berechtigten Vorstandsmitglieder wie folgt bestellt: Präsident ist Hans Weber (bisher); I. Vizepräsident: Jakob Kunz, Beamter, von Grosswangen, und I. Aktuar: Josef Seynher, Abteilungschef, von Kriens; alle wohnhaft in Luzern. Die Unterschriften von Josef Lüönd und Balthasar Gössi sind erloschen.

Weinimport, Handel und Kommission. — 5. April. Die Firma F. Geiger-Hedinger, Weinimport en gros, Handel und Kommission, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 27. Oktober 1916, Seite 1638 und dortige Verweisung), ist zufolge Verzichts des Inhabers samt der an die Ehefrau Bertha geb. Hedinger erteilten Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Geiger & Co.» in Luzern.

Fritz Geiger und Konrad Geiger, beide von Zürich, in Luzern, haben unter der Firma Geiger & Co. in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. März 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Geiger-Hedinger» auf dieses Datum übernommen hat. Weine en gros, Handel und Kommission, Gesegnetmattstrasse, Nr. 8.

5. April. Volksbank Wolhusen, Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1917, Seite 28 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat erteilte eine weitere Einzelprokura an Joseph Schmidiger, von Romos, wohnhaft in Wolhusen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1917. 3. April. Unter der Firma Milchproduzentenverband Ennetbürgen gründet sich mit Sitz in Ennetbürgen eine Genossenschaft gemäss Titel 27 O. R. Sie hat den Zweck, die Milchwirtschaft zu heben und der Milch einen den Produktionskosten und dem Nährwert entsprechenden Preis zu sichern. Mitglied kann jeder Landwirt und Milchproduzent werden, wenn er bei der Gründung beigetreten ist oder später vom Vorstande aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet. Die Mitgliedschaft hört auf durch freiwilligen Austritt oder durch Tod oder durch Konkurs. Beim Tode eines Mitgliedes können dessen Erben Rechte und Pflichten des Mitgliedes auf einen der Erben übertragen. Austrittende Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen, dagegen können ihnen allfällig vorhandene Schulden nach Massgabe der eingesehenen Kuhzahl auferlegt werden. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen, unter Vorbehalt der Bestimmungen über den Austritt. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn, sie ist Mitglied des Nidwaldnerischen Milchproduzentenverbandes und beschafft sich die nötigen Mittel durch die Eintrittsgelder und durch Jahresbeiträge der Mitglieder, die auf den Kuhbesitz berechnet werden und im Minimum 30 Rappen per Kuh und Jahr betragen. Sie werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von sieben Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar oder der Kassier je zu zweien. Die Statuten wurden von der Generalversammlung vom 28. Januar 1917 angenommen und unterzeichnet. Als Präsident wurde von der Generalversammlung gewählt: Walter Risi; als Kassier: Jacob Frank, und als Sekretär: Josef von Holzen; weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Alois Gabriel, Remigi Odermatt, Martin Barmettler und Maria Mathis; alle Landwirte, von und in Ennetbürgen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1917. 6 avril. Sous le nom de Société de la Maison du Peuple de Fribourg, il est fondé une association qui a son siège à Fribourg, et a pour but de procurer à la classe ouvrière de la ville de Fribourg, une maison du peuple, accessible à tous. Les statuts portent la date du 1^{er} mars 1917. Peuvent être reçus membre de la société: a) les membres de l'Union syndicale; b) les membres du Parti socialiste de la ville de Fribourg, moyennant paiement d'une finance d'entrée de fr. 2; e) les organisations ouvrières, coopératives, sportives, musicales, politiques, etc., moyennant paiement d'une finance d'entrée

de fr. 10. Le comité se prononce sur les admissions. La contribution annuelle est fixée à fr. 1 pour les membres visés sous lettres a, et b, et à fr. 10 pour les organisations énumérées sous lettre c. La qualité de membre se perd par la démission ou l'exclusion. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale des sociétaires; la commission de vérification des comptes; un comité de sept membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de deux ans, et rééligibles. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président, donnée conjointement avec celle du caissier et du secrétaire. Le président est Max Roos; d'Escholzmatt, ferblantier; le vice-président: Arnold Spiess, de Auwil, menuisier; le caissier: Charles Meuvly, de St-Antoine, représentant, et le secrétaire: Samuel Dondin, de Payerne, menuisier; tous domiciliés à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Oefen, Koehherde, Gusswaren, Altison, usw. — 1917. 2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Löw & Lüdlin in Basel, Handel in Oefen und Koehherden (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1914; Seite 1302), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel in Gusswaren, Alteisen und Guss sowie Metallen.

Brotschinkengesehäft. — 2. April. Die Firma Sophie Wanner Nachfolgerin von Schlumpf-Wanner in Basel, Brotschinkengesehäft (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. Mai 1911, Seite 758), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Chemische Produkte. — 2. April. Inhaberin der Firma L. Walter in Basel ist Luise Walter, von Surburg im Elsass, wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Bacher-Walter, von Sehönenbuch (Basel-land), wohnhaft in Basel. Handel und Fabrikation in chemischen Produkten. Dornacherstrasse 160.

Baugesehäft, Parketterie, Holzhandlung. — 2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwind, Dettwiler & Co in Basel, Baugesehäft, Parketterie und Holzhandlung (S. H. A. B. Nr. 53 vom 1. März 1911; Seite 327), erteilt Prokura an Otto Gutzwiller, von und in Therwil (Baselland).

Seidenwaren. — 2. April. Inhaber der Firma P. Moser in Basel ist Paul Moser, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Maria Emilia geb. Vest in Gütergemeinschaft lebend. Handel in Seidenwaren. Hardstrasse 60.

3. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Handelsbank in Basel (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1917, Seite 104) ist der bisherige stellvertretende Direktor Theodor Müller, von Frauenfeld (Thurgau), wohnhaft in Basel, zum Direktor ernannt worden. Derselbe ist befugt, mit einem der andern zur Unterschrift Berechtigten kollektiv für die Gesellschaft zu zeichnen.

Nahrungs- und Genussmittel; Kaffeessurrogate. — 3. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Heinrich Franck Söhne A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1917, Seite 379) erteilt Prokura an Emil Kern, von und in Basel, in dem Sinne, dass derselbe gemeinschaftlich mit einem der stellvertretenden Verwaltungsratsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen befugt ist.

Liegenschaftsverwaltung u. Holzhandlung. — 3. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma J. J. Gräslin's Erben in Basel, Liegenschaftsverwaltung und Holzhandlung (S. H. A. B. Nr. 59 vom 7. März 1913, Seite 406), ist die an Joseph Harringer-Gräslin erteilte Prokura erloschen.

Geflochtene Litzen, Furnituren für Weberei, Glasbläserei für technische Artikel. — 3. April. In der Firma L. Borgognon in Basel, Fabrikation von geflochtenen Litzen, Furnituren für Weberei, Glasbläserei für technische Artikel (S. H. A. B. Nr. 220 vom 3. September 1907, Seite 1541), ist die an Joseph Rudmann erteilte Prokura erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Hans Speiser, von und in Basel.

Malergesehäft. — 4. April. Inhaber der Firma J. Bachmeier in Basel ist Jakob Bachmeier, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Luise geb. Fautin in Gütertrennung lebend. Malergesehäft. Hardstrasse 85.

Marchand-Tailleur. — 4. April. Inhaber der Firma Léon Oser in Basel ist Léon Oser-Gimel, von und in Basel. Marchand-Tailleur. Kaufhausgasse 8.

Fabrikation chemischer Produkte. — 4. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma J. R. Geigy A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 219 vom 18. September 1916, Seite 1426) ist der Präsident Dr. Johann Rudolf Geigy-Merian infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 5. April. Unter dem Namen Landwirtschaftlicher Verein Tablat & Umgebung bildet sich auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft nach Titel 27 O.R. mit Sitz in Tablat. Die Statuten datieren vom 4. März 1917. Die Genossenschaft stellt sich zur Aufgabe, die Landwirtschaft zu fördern durch: 1. Ausbreitung der landwirtschaftlichen Berufsbildung durch Vorträge, Versuche, Kurse, usw.; 2. gemeinsamen Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; 3. gemeinsamen Absatz eigener Produkte; 4. Beratung und Unterstützung von wichtigen Veranstaltungen und zweckmässigen Einrichtungen landwirtschaftlicher Natur; 5. Stellungnahme zu wirtschaftspolitischen Fragen im Interesse der Landwirtschaft. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann das Tätigkeitsgebiet erweitert werden. Mitglied kann jeder unbescholtene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinden Tablat, St. Gallen und Straubenzell werden, sofern er nicht bauernfeindliche Tendenzen verfolgt. Die Aufnahme gilt als vollzogen, wenn der Eintretende die Statuten eigenhändig unterzeichnet oder in anderer Weise gestützt auf die Statuten seinen Beitritt zu der Genossenschaft unterschrieben erklärt hat und das Aufnahmegesuch vom Genossenschaftsvorstande genehmigt worden ist. Bis zum Ablauf des ersten Geschäftsjahres ist der Eintritt frei, nachher kann durch die Genossenschaftsversammlung ein bescheidener Eintrittsbeitrag festgesetzt werden. Nur einer der Erben eines verstorbenen Mitgliedes hat freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist nach dem Ableben des Mitgliedes richtig zur Aufnahme anmeldet. Für minderjährige Erben ist der Vormund der rechtmässige Vertreter. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 2 festgesetzt. Bruchteile eines Jahres werden als volles Jahr gerechnet. Die Mitgliedschaft erlischt: a) infolge Todes; b) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet; c) durch schriftliche Austrittserklärung; d) infolge Ausschlusses, und e) durch Verlust der zum Eintritt erforderlichen Eigenschaften. Der freiwillige Austritt kann nach vorangegangener vierteljähriger schriftlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Ausscheidende Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvormögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der Genossenschaft, unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Er wird auf ein Jahr gewählt und konstituiert sich mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten selbst. Der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift, der Geschäftsführer zeichnet

allein. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Anton Gahler, Landwirt, von Tablat, in St. Gallen, Präsident; Konrad Fischknecht, Landwirt, von Schwellbrunn, in St. Fiden, Vizepräsident; Emil Bischofberger, Wirt, von Teufen, in Langgasse-Tablat, Aktuar und Geschäftsführer; Jakob Fritsche, Landwirt, von Sehlatt, in St. Fiden; Benedikt Huber, Landwirt, von Roggwil, in Hub-St. Gallen; Anton Wagner, Landwirt, von Mosnang, in Rotmonten, und Jacob Falk, Sohn, Landwirt, von Straubenzell, in St. Gallen.

Kolonialwaren. — 5. April. Inhaber der Firma Fritz Birmele in St. Gallen ist Fritz Birmele, von Dättlikon (Zürich), in St. Gallen. Import und Export von Kolonialwaren. St. Leonhardstrasse 99.

5. April. Inhaber der Firma W. Labhard, Schiffstickerie z. Gerbe in Ebnat ist Wilhelm Labhard, von Steckborn, in St. Gallen. Schiffstickerie. In der Gerbe.

Schiffstickerie. — 5. April. Die Firma Joh. Scherrer, Schiffstickerie, in Ebnat (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, Seite 1651), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. April. Aus dem Vorstande des Metzgermeister-Verbandes vom oberen Zürichsee & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz am Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Schmërikon (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1917, Seite 443), ist der Aktuar und Vizepräsident Alois Roemer ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Aktuar und Vizepräsident Arnold Sehmucki, Metzgermeister, von St. Gallenkappel, in Kalbrunn, und als neues Vorstandsmitglied Otto Gattiker, Metzgermeister, von Richterswil, in Rapperswil, gewählt.

5. April. Der Vorstand der Viehzuchtgenossenschaft Ennetbühl, mit Sitz in Ennetbühl, Gde. Krummenau (S. H. A. B. Nr. 344 vom 5. September 1903, Seite 1374), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Lusti, Landwirt, von Nesslau, in Ennetbühl, Präsident; Abraham Lieberherr, Landwirt, von Kappel, in Ennetbühl, Aktuar, und Ulrich Grob, Landwirt und Sticker, von Wildhaus, in Nesslau, Kassier. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Gemischte Warenhandlung. — 5. April. Inhaber der Firma A. Kellenberger-Furrer in Niedruzwil ist Albert Kellenberger-Furrer, von Walzenhausen, in Niedruzwil. Gemischte Warenhandlung. Bankstrasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1917. 31 mars. Sous la raison sociale Caisse Raiffeisen de Crédit Mutuel de Longirod Marchissy, s'est constituée une société coopérative à garantie mutuelle illimitée, soumise à la juridiction du tribunal d'Aubonne, avec siège social à Marchissy, ayant pour but de procurer à ses membres les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de plaer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Les statuts ont été adoptés le 21 mars 1917. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée et domiciliées sur le territoire de Longirod et Marchissy; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire sus-indiqué, peuvent aussi être admises dans la société (art. 3). Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion ainsi que contre tout refus d'admission. Le comité de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de cinq francs et une part d'affaires de cinquante francs; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a) s'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'article 3; b) s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c) s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: I. L'actif, comprenant: 1^o l'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances classées par ordre d'espèces, déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1^o le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des sociétaires; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif sur l'actif la perte subie par la société. 50% du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve avant toute autre répartition. Sur les 50% restant, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le reste est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les sociétaires et couvert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a) le comité de direction, composé de cinq membres; b) le caissier; c) le conseil de surveillance, composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale; d) l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus le 21 mars 1917: Alois Coindet, de Marchissy, charpentier, président; Lucien Humbert, facteur, de Marchissy; Jules Humbert, agriculteur, de Marchissy; les trois à Marchissy; Edouard Badel, maréchal, et Emile Bovy, agriculteur, les deux de et à Longirod. Par décision de l'assemblée générale du 21 mars 1917, Louis Metzener, instituteur, de Schattenthal (Berne), à Marchissy, caissier, a été désigné pour représenter la société avec le président Alois Coindet.

Bureau de Lausanne

4 avril. Société anonyme des Chaussures «Incrovable», société anonyme ayant son siège principal à Paris, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 mars 1911, 3 et 29 octobre 1912). La procuration conférée à

Eugénie Le Pêcheur pour la succursale de Lausanne est éteinte et radiée. La procuration est conférée à André Lieette, d'origine française, domicilié à Lausanne. Cette procuration est donnée pour la succursale de Lausanne. André Lieette devra signer collectivement avec l'administrateur-délégué Emile Dressoir pour la dite succursale.

Primeurs, vins, conserves, etc. — 4 avril. Le chef de la maison Devaud Eug., à Lausanne, est Eugène Devaud, des Cullayes, domicilié à Lausanne. Primeurs, vins, conserves et fleurs; Avenue de Georgette 3.

4 avril. La maison Séline Scheier, Institut d'Etudes Ménagères «La Semeuse», à Prilly, exploitation d'un institut pratique d'études ménagères (F. o. s. du c. du 3 avril 1917), change sa raison de commerce en celle de Séline Scheier, Ecole Ménagère et Commerciale «La Semeuse».

Bureau de Vevey

Manufacture de tabacs, cigares, etc. — 5 avril. La maison Masson Sel., à Vevey, dont le chef est Samuel Masson, manufacture de tabacs, cigares et cigarettes (F. o. s. du c. du 26 décembre 1901, n° 428, page 1710), fait inscrire qu'elle confère procuration à Marius Masson, de Voytaux, commerçant, domicilié à Vevey, fils du titulaire de la maison.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1917. — 4 avril. La Paroisse indépendante de Corcelles-Cormondrèche et Peuseux, association poursuivant un but religieux, avec siège à Corcelles, inscrite le 25 mars 1890 (F. o. s. du c. du 29 mars 1890, n° 44), ayant adopté en 1913 de nouveaux statuts constituant cette paroisse en association organisée corporativement conformément aux articles 60 et suivants du Code civil suisse, est, sur sa demande, radiée du registre du commerce.

Bureau de Neuchâtel

28 mars. Dans l'assemblée générale de ses actionnaires du 19 mars 1915 et suivant procès-verbal authentique dressé par Ph. Dubied, notaire, à Neuchâtel, le 22 mars 1917, la Société Foncière, société anonyme, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 8 janvier 1885, n° 4; 2 mai 1900, n° 162, et 8 avril 1905, n° 149), a révisé les articles 13 et 15 de ses statuts. Par suite de cette révision, le conseil d'administration se compose de trois à cinq membres, élus par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles. Les autres modifications n'intéressent pas les tiers. En outre, Edouard de Pury, président du conseil d'administration, a été remplacé par Pierre de Meuron, conseiller communal. Charles Schinz, vice-président du conseil, étant décédé, a été remplacé par Maurice de Perrot, banquier, et Pierre de Meuron, secrétaire, par Maurice Boyde-la Tour, rentier, tous de Neuchâtel, domiciliés à Neuchâtel.

Genève — Genève — Genève

Commerce de papeterie. — 1917. 4 avril. La raison H. Josseaume, à Genève (F. o. s. du c. du 1er août 1888, page 690), est radiée ensuite du décès de la titulaire, survenu le 26 janvier 1917.

La maison est continuée depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison E. Josseaume, à Genève, par Mademoiselle Emilie-Françoise, dite Emny Josseaume, de Genève, y domiciliée. Commerce de papeterie. 19, Bourg de Four.

Facteur de pianos. — 4 avril. Les locaux de la maison Chs Ybloux, facteur de pianos, à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1908, page 290), sont: 7, Placo de la Fustorie.

4 avril. Le Bureau Central de Bienfaisance, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1910, page 2027), a, dans son assemblée générale du 11 novembre 1916, apporté une modification à ses statuts en ce sens que l'association est administrée par un comité de 5 à 15 membres (au lieu de 5 à 12). En outre, le bureau est actuellement composé de: Guillaume Patis, banquier, de Genève, à Genthod; Georges Werner, avocat, de Plainpalais, à Chêne-Bougeries; Alexandre Aubert, pasteur, de Genève, à Plainpalais; Gustavo Dunant, banquier, de Genève, à Cologny, et Jean Mirabaud, banquier, de Genève, y domicilié. Henry-V. de Blonay, secrétaire de la direction, démissionnaire, est radié. Bureaux actuels: 3, Place de la Taconnerie.

Charbons, cokes, combustibles; produits manufacturés, etc. — 4 avril. Société anonyme Les Fils Charvet, ayant son siège principal à Lyon et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1914, page 239). Célestin Charoussat, citoyen français, ingénieur, domicilié à Mont-Salomon, près Vienno (Isère), a été désigné comme président du conseil d'administration, en remplacement du Colonel Marcel Baudot, lequel est radié.

Atelier de constructions mécaniques. — 4 avril. Le chef de la maison F. Retor, à Plainpalais, est François-Joséph Retor, de Genève, y domicilié. Atelier de constructions mécaniques. 17, Rue du Stand.

4 avril. Société anonyme du Produit «Le Carbogène», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 décembre 1915, page 1684). Louis Dupont, clerc d'avocat, du Carouge, domicilié au Petit-Saonnex, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Robert Tissot, démissionnaire.

4 avril. The Singer Manufacturing Company (La Compagnie Manufacturière Singer), société anonyme ayant son siège à Now Jersey (Etats-Unis), avec succursale à Genève (F. o. s. du c. du 20 septembre 1916, page 1445). Procuration est conférée à Edouard Valon, gérant de la société pour la Suisse, de Genève, domicilié à Grange Falquet (Chêne-Bougeries).

Fabrique de bois de sabots. — 5 avril. Sous la raison sociale V. Martina et Cie, il s'est constitué, avec siège à Plainpalais, une société en commandite qui a commencé le 1er avril 1917. Elle a pour associé-gérant indéfiniment responsable François-Vincent-Jean-Laurent Martina, sujet italien, domicilié à Plainpalais, et pour associé-commanditaire Albérico Rachi, entrepreneur de serrurerie, sujet italien, domicilié à Plainpalais, lequel s'engage pour une commandite de huit mille francs (fr. 8000). Fabrique de bois de sabots. 13, Rue Gourgas.

Représentations en combustibles. — 5 avril. Le chef de la maison A. Küng, au Petit-Saonnex, est Louis-Albert Küng, de Vinelz (Borne), domicilié au Petit-Saonnex. Représentations en combustibles. 8, Rue Edouard Racine.

5 avril. Société anonyme de la Fruitière de Peney, établie à Peney (Saigny) (F. o. s. du c. du 27 juillet 1896, page 873). Jules Dugerdil, agriculteur, de Saigny, domicilié à Peney, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Charles Glappay est radié.

5 avril. Société anonyme Chemin Chauvet 14, établie à Genève (F. o. s. du c. du 10 décembre 1913, page 2172). Jean-Baptiste Hellé, sans profession, de Plainpalais, y domicilié, a été nommé administrateur en remplacement de Frédéric Hellé.

5 avril. Société anonyme Chemin Chauvet 14 bis, établie à Genève (F. o. s. du c. du 10 décembre 1913, page 2172). Jean-Baptiste Hellé, sans profession, de Plainpalais, y domicilié, a été nommé administrateur en remplacement de Frédéric Hellé.

Atelier de reliure et dorure, fabrique de registres et d'auto-ciseurs et édition. — 5 avril. La maison M. Sauter, atelier de reliure et dorure, fabrique de registres et d'auto-ciseurs et édition, à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1916, page 1027), confère procuration à Hermann Sauter fils, de Genève, domicilié au Petit-Saonnex.

Pharmacie. — 5 avril. La raison Veuve Chs Goetz, pharmacie, à l'enseigne: «Pharmacie des Tranchées», à Genève (F. o. s. du c. du 23 mars 1915, page 380), est radiée ensuite de remise de commerce.

Pharmacie, droguerie médicinale et produits chimiques. — 5 avril. Le chef de la maison E. Crochet, à Genève, est Eugène-Jules Crochet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Pharmacie, droguerie médicinale et produits chimiques, à l'enseigne: «Pharmacie des Tranchées et de St-Victor». 4, Rue St-Victor.

Exploitation d'une blanchisserie. — 5 avril. La raison Vve F. Nicole, exploitation d'une blanchisserie, au Petit-Saonnex (F. o. s. du c. du 14 décembre 1915, page 1676), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Entreprise de ferblanterie et fabrique d'articles de ménage. — 5 avril. Henri Vescio, de Lancy (Genève), entrepreneur à Plainpalais, et Mademoiselle Rosalie Vescio, sans profession, de Lancy (Genève), domiciliée à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Henri Vescio et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 4 avril 1917 et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Vescio fils et Cie», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 janvier 1909, page 110). Entreprise de ferblanterie et fabrique d'articles de ménage. Local à Plainpalais: 8, Quai des Forces Motrices et 23 bis, Rue de la Coulouvrenière.

5 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 avril 1917, la Société de l'Immeuble Avenue Louis Thomas Lettre A., société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 8 décembre 1916, page 1855), a pris acte de la démission de François Rey, son seul administrateur, et a nommé, en remplacement de celui-ci, Joseph Rubin, de Genève, entrepreneur, au Petit-Saonnex.

5 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 4 avril 1917, la Société de l'Immeuble Avenue Louis Thomas Lettre B., société anonyme ayant son siège à Cologny (F. o. s. du c. du 8 décembre 1916, page 1855), a pris acte de la démission de François Rey, son seul administrateur, et a nommé, en remplacement de celui-ci, Joseph Rubin, de Genève, entrepreneur, au Petit-Saonnex.

Entreprise de menuiserie et charpente et travaux à façon aux machines. — 5 avril. La raison E. Rouiller, entreprise de menuiserie et charpente et travaux à façon aux machines, avec sous-titre «Seierie Mécanique de la Cluse», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 juillet 1907, page 1208), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à Samuel-Gustave Rouiller, est éteinte.

5 avril. Suivant acte reçu par M^e Sautter, notaire à Genève, le 31 mars 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Menuiserie mécanique de la Cluse, une société anonyme, ayant pour objet l'exploitation d'un atelier de charpente et menuiserie avec machines, Rue du Pré Jérôme, 22, commune de Plainpalais. Son siège est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à quatre mille francs (fr. 4000), divisé en huit actions de cinq cents francs. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un seul administrateur, élu pour une période de six ans et indéfiniment rééligible. L'administrateur a la signature sociale. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Pour la première période, l'administrateur est Samuel Rouiller, charpentier-menuisier, de Plainpalais (Genève), demeurant à Plainpalais. Siège social: Rue du Pré Jérôme, 22.

Représentations commerciales et industrielles. — 27 mars. La société en nom collectif Wyss et Galliard, représentations commerciales et industrielles, à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 1916, page 1223), est déclarée dissoute depuis le 31 mars 1917. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39760. — 21. März 1917, 4 Uhr.

Berner Molkerei Simon Moser, Fabrikation,

Bern (Schweiz).

Emmentalerkäse-Konserven.



Nr. 39761. — 30. März 1917, 12 Uhr.
Klameth & Co., Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Konfiseriewaren.

CANDISIA

N° 39762. — 31. März 1917, 8 h.
Société Genevoise d'Electricité, fabrication,
Genève (Suisse).

Appareil électrique de protection contre le vol,
l'incendie, etc.

SECUTOR

Nr. 39763. — 31. März 1917, 8 Uhr.
Diehl, Gageur & Cie. vorm. Hugo Gebrüder,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art, insbesondere Rauch-, Schnupf-
und Kautabake.



N° 39764. — 31. März 1917, 8 h.
Tramelan Watch Co., fabrication,
Tramelan-dessous (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.



Nr. 39765. — 31. März 1917, 12 Uhr.
Radium- und Strombolitwerke Dr. Bantlin & Schmidt, A.-G.,
Fabrikation und Handel,
Gräfenroda-Süd i. Th. (Deutschland).

Ein Kunstholz und die daraus hergestellten Waren, nämlich: Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen und Teile von solchen, Bürsten, Toilettengeräte, Werkzeuggriffe, Schalen und Scheiden zu Waffen u. dgl., Beschläge, Fahrradgriffe, Schmucksachen, Schirm- und Stockgriffe, Bilderrahmen, Kästen, Bilderrahmen, Drechsel- und Schnitzwaren-Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke, ärztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -instrumente und -geräte und Teile von solchen, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wägen-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -instrumente und -geräte und Teile von solchen, Messinstrumente und Teile von solchen, Maschinenteile, Haus- und Küchengeräte, Teile von Möbeln, Teile von Musikinstrumenten, Karton und Pappwaren, Druckereierzeugnisse, Kunstgegenstände, Albums, Etuis, Mappen, Kästen, Einfassungen und Futterale zu Brillen, Schul- und Schreibtischen, Buchdeckel, Bureau- und Kontorgeräte, Spielwaren, Sportgeräte, Fussbodenbeläge, Tischdecken, Uhrgehäuse.

Geralit

(Priorität: Deutschland, 20. November 1916).

N° 39766. — 2. April 1917, 8 h.
A. Golay, fabrication et commerce,
Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Articles de publicité.

TELE-LIST

Nr. 39767. — 3. April 1917, 8 Uhr.
Dr. Franz Sidler, Apotheke, Fabrikation,
Willisau (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutisches Präparat.

SABALIN

Nr. 39768. — 3. April 1917, 8 Uhr.
Dr. Franz Sidler, Apotheke, Fabrikation,
Willisau (Schweiz).

Technische, chemische und pharmazeutische Produkte
und Präparate.

EINSIEDLER

Nr. 39769. — 3. April 1917, 8 Uhr.
Dr. Franz Sidler, Apotheke, Fabrikation,
Willisau (Schweiz).

Technische, chemische und pharmazeutische Produkte
und Präparate.



Nr. 39770. — 3. April 1917, 8 Uhr.
A. Manz, Fabrikation und Handel,
Fehraltorf (Schweiz).

Oellack.

PRODUIT SUISSE

SOPRANIT

LE REVETEMENT IDEAL POUR
MURS-PLAFONDS-FACADES

Nr. 39771. — 3. April 1917, 5 Uhr.
Chlorosan A.-G. Chemisch-therapeutische Präparate, Fabrikation,
Zofingen (Schweiz).

Chemisch-therapeutisches Präparat.

FOLIOSANO-BUERGI

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Höchstpreise im Verkehr mit Eisen und Stahl

(Verfügung des schweizerischen Politischen Departements vom 11. April 1917.)

Die Verfügung des Politischen Departements vom 9. Februar 1917¹⁾, Abschnitt V, Ziffer 1, wird wie folgt abgeändert:

Für Formeisen (T-Träger, U-Eisen, 80 mm oder mehr und Zoresisen) gelten die Höchstpreise und Konditionen der schweizerischen Trägerhändler-Vereinigung, zurzeit Fr. 62 für 100 kg ab Lager Basel.

Diese Verfügung tritt am 15. April 1917 in Kraft.

¹⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nr. 33 vom 9. Februar 1917.

Grossbritannien — Einfuhr aus neutralen Ländern

Laut telegraphischem Bericht aus London findet die neue englische Verordnung, wonach Waren neutraler Länder, die mehr als 5% der Herstellungskosten an Material oder Arbeit feindlicher Herkunft enthalten, nur noch mit besonderer Bewilligung eingeführt werden dürfen, auf das ganze britische Reich, mit Ausnahme der Südafrikanischen Union Anwendung.

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer

Gemäss Art. 33 des Bundesratsbeschlusses vom 18. September 1916 ist die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 am Tage des Inkrafttretens des genannten Beschlusses, d. h. am 18. September 1916 und diejenige für das Jahr 1916 am 1. Januar 1917 verfallen. Die Steuer für die beiden Jahre 1915 und 1916 kann deshalb jederzeit eingefordert werden.

Vom Schweizerischen Finanzdepartement ist in Anwendung einer weiteren Bestimmung des gleichen Artikels die Zahlungsfrist für die Kriegsgewinnsteuer für das Jahr 1915 sowie für das Geschäftsjahr 1915/16 derjenigen Steuerpflichtigen, die ihre Rechnungen nicht mit dem Kalenderjahr abschliessen, auf 31. Mai 1917 festgesetzt worden. Die Steuerpflichtigen haben daher den Steuerbetrag bis längstens zum genannten Tage an die eidg. Staatskasse oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank in bar und kostenfrei zu bezahlen.

Jeder Steuerpflichtige wird noch eine persönliche Zahlungseinladung erhalten, sei es auf Grund der erfolgten Einschätzung oder, wenn diese noch nicht stattgefunden hat, auf Grund seiner Steuererklärung, wobei dann die endgültige Abrechnung nach erfolgter Einschätzung vorbehalten wird. Er kann aber schon von heute weg Abschlagszahlungen auf den festzustellenden Steuerbetrag leisten. Für Abschlagszahlungen, die vor dem 30. April 1917 auf die Kriegsgewinnsteuer des Jahres 1915, bezw. 1915/16 gemacht werden, wird ein Skonto von 5% für die Zeit vom Tage der Zahlung bis zum 31. Mai 1917 gewährt.

Es werden jederzeit auch Vorauszahlungen auf die Kriegsgewinnsteuer späterer Steuerperioden entgegengenommen, und es wird für solche Vorauszahlungen, sofern sie wenigstens 30 Tage vor dem Zahlungstermin erfolgen, den Steuerpflichtigen ebenfalls ein Skonto von 5% gewährt, berechnet vom Tage der Zahlung bis zum später festzusetzenden Zahlungstermin für die betreffende Steuerperiode.

Jede an die eidg. Staatskasse, oder für deren Rechnung an die Schweizerische Nationalbank geleistete Abschlagszahlung oder Vorauszahlung ist der eidg. Kriegssteuerverwaltung in Bern zu avisieren.

Für die Steuerbeträge, die bis zum festgesetzten Zahlungstermin nicht bezahlt werden, wird Betreibung eingeleitet, und es wird überdies von dem auf den Zahlungstermin folgenden Tage hinweg ein Verzugszins von 5% berechnet. Die Einreichung eines Rekurses gegen die Taxation hemmt den Zinsenlauf nicht, sofern die eidg. Rekursbehörde nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt.

Die eidg. Kriegssteuerverwaltung ist ermächtigt, in einzelnen Fällen einen andern Zahlungstermin festzusetzen und Zahlungsaufschub zu gewähren.

Ist ein Steueranspruch gefährdet oder hat der Steuerpflichtige keinen Wohnsitz in der Schweiz, so kann die eidg. Kriegssteuerverwaltung jederzeit Sicherheit verlangen.

Schweizer Mustermesse in Basel. Nr 10 der Zeitschrift der Schweizer Mustermesse enthält als letztes Heft vor der Messe eine Reihe wichtiger Mitteilungen für Teilnehmer und Besucher. Vom neuen Messbau am Riehenring beim alten bad. Bahnhof ist darin die Fassade und der Grundriss abgebildet, unter Hinweis auf die Verwendung dieses Baues als ständiges Musterlager für schweizerische Erzeugnisse zwischen den Messen. Unter den Aufsätzen dieses Heftes sei besonders erwähnt, eine sehr kompetente Studie von A. Sunier über die Entwicklung der Ulmenmacherei und ein weiterer Artikel von Emanuel Stiekelberger über die Lederfabrikation.

Prix maxima applicables dans le commerce des fers et acier

(Ordonnance du Département politique suisse du 11 avril 1917.)

L'ordonnance du Département politique du 9 février 1917²⁾, section V, chiffre 1, est modifiée comme suit:

Pour les fers spéciaux (fers à T, fers à U, de 80 mm. ou plus et les fers zorrés) sont applicables les prix maxima et conditions de l'Union des négociants suisses de poutrelles; actuellement fr. 62 par 100 kg., pris au dépôt de Bâle.

Cette ordonnance entre en vigueur le 15 avril 1917.

Grande-Bretagne — Importation des pays neutres

Aux termes d'un télégramme de Londres, la nouvelle ordonnance anglaise prescrivant que les marchandises de fabrication neutre qui ne seront admises dorénavant à l'importation que moyennant une autorisation spéciale³⁾, soit celles dont plus de 5% des frais de production sont constitués par la main-d'oeuvre ou des matières premières ennemies, est applicable dans tout l'Empire britannique à l'exception de l'Union de l'Afrique du Sud.

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre

En vertu de l'art. 33 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916, l'impôt sur les bénéfices de guerre pour l'année 1915 est échu lors de l'entrée en vigueur du dit arrêté, c'est-à-dire le 18 septembre 1916 et l'impôt pour l'année 1916, le 1er janvier 1917. L'impôt pour les deux années 1915 et 1916 peut dès lors être exigé en tout temps.

¹⁾ Siehe unsere Mitteilungen in den Nrn. 62 und 76 vom 15. und 31. März 1917.
²⁾ Voir Feuille officielle du commerce, n° 83, du 9 février 1917.
³⁾ Voir nos publications dans les n° 62 et 76 des 15 et 31 mars 1917.

Faisant application d'une autre disposition de ce même article, le Département suisse des finances a fixé à u. 31 mai 1917 le terme de paiement pour l'impôt sur les bénéfices de guerre de l'année 1915 ainsi que de l'année commerciale 1915/16 pour les contribuables qui ne clôturent pas leurs comptes avec l'année civile. Les contribuables ont dès lors l'obligation de verser jusqu'au jour indiqué au plus tard leur montant d'impôt au comptant et sans frais, à la Caisse d'Etat fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse.

Chaque contribuable recevra encore une invitation personnelle à verser son impôt, soit sur la base de sa taxation, soit sur la base de sa déclaration d'impôt, si la taxation n'a pas encore eu lieu. Reste réservé dans ce dernier cas le règlement de compte définitif, après que la taxation aura été effectuée. Les contribuables peuvent dès aujourd'hui effectuer des versements à compte sur le montant d'impôt à fixer. Pour les escomptes versés avant le 30 avril 1917 sur l'impôt de l'année 1915 ou 1915/16, il sera accordé un escompte du 5% à partir du jour du paiement jusqu'au 31 mai 1917.

On acceptera aussi en tout temps les paiements anticipés sur l'impôt de périodes fiscales ultérieures et l'on accordera également au contribuables, pour ces versements anticipés, pour autant qu'ils auront eu lieu 30 jours avant le terme de paiement, un escompte du 5% calculé du jour du versement jusqu'au terme de paiement de la période respective.

L'Administration fédérale de l'impôt de guerre, à Berne, doit être avisée de tout acompte ou de tout paiement anticipé effectué à la Caisse fédérale ou, pour le compte de cette dernière, à la Banque nationale suisse.

Il sera procédé à la poursuite pour les contributions non versées après l'expiration du délai de paiement; la présentation d'un recours à la Commission fédérale de recours ne suspend pas le cours des intérêts, à moins que la Commission de recours n'en décide autrement.

L'Administration fédérale de l'impôt de guerre est autorisée à fixer dans certains cas un autre terme de paiement et à accorder des délais.

Si les droits du fisc sont en péril ou si le contribuable n'a pas son domicile en Suisse, l'Administration fédérale de l'impôt de guerre peut demander en tout temps des sûretés.

Imposta federale sui profitti di guerra

In virtù dell'art. 33 del decreto del Consiglio federale in data 18 settembre 1916, l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915 è scaduta nel giorno della messa in vigore del suaccennato decreto, cioè al 18 settembre 1916, e quella per l'anno 1916 al 1° gennaio 1917. Quindi l'imposta per ambedue gli anni 1915 e 1916 può essere riscossa ad ogni tempo.

In applicazione di un altro dispositivo del medesimo articolo il Dipartimento svizzero delle finanze ha stabilito al 31 maggio 1917 l'ultimo termine di pagamento per l'imposta sui profitti di guerra per l'anno 1915, come pure per l'anno commerciale 1915/1916 dei contribuenti che non chiudono i loro conti con l'anno civile. I contribuenti debbono quindi effettuare il totale pagamento dell'imposta per contanti e senza spese entro il giorno suddetto alla Cassa federale di Stato o sul conto della medesima presso la Banca nazionale svizzera.

Ogni contribuente riceverà inoltre un invito personale per il pagamento della sua imposta, sulla base dell'avvenuta tassazione, e se questo non fu stabilito, sulla base della sua dichiarazione, riserbata, in quest'ultimo caso, la liquidazione della differenza una volta che la tassazione sia fissata definitivamente.

Per gli acconti versati prima del 30 aprile 1917 sull'imposta dell'anno 1915 rispettivamente 1915/1916, sarà corrisposto uno sconto del 5%, calcolato dal giorno del versamento al 31 maggio 1917. Sono pure accettati pagamenti anticipati d'imposte di periodi fiscali susseguenti ed ai contribuenti sarà parimenti accordato per questi versamenti anticipati ed effettuati almeno 30 giorni prima del termine di pagamento, uno sconto del 5%, calcolato dal giorno del versamento sino al termine di pagamento fissato per il rispettivo periodo fiscale. L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra a Berna deve essere avvisata di tutti gli acconti o pagamenti anticipati effettuati alla Cassa federale o sul conto della stessa presso la Banca nazionale svizzera. Contro i morosi si procederà per via esecutiva, calcolando a loro carico un interesse di mora del 5%. L'insinuazione di un ricorso alla Commissione federale dei ricorsi non sospende il decorso degli interessi, salvo che la Commissione dei ricorsi decida diversamente.

L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra è autorizzata a fissare in certi casi altri termini di pagamento e ad accordare per i pagamenti delle dilazioni.

L'Amministrazione federale dell'imposta di guerra può domandare alle garanzie qualora vi sia pericolo per i diritti del fisco o che il contribuente non abbia dimora stabile nella Svizzera.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 11. April an — Cours de réduction à partir du 11 avril

Deutschland	Fr. 80.50 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	77.25 = 100 Lire	Italie
Oesterreich	50.75 = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	50.75 = 100	Hongrie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	24.25 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	508.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten diese Kurse ohne weiteres nur für Aufträge bis 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Antraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, ces cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Edouard Dunoyer S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 21 avril 1917, à 4 heures de l'après-midi, Rue Madame de Staël, 3, r. d. ch. d., Genève.

ORDRE DU JOUR:
Opérations statutaires. (1871 X) 888

Genève, le 7 avril 1917.

L'administrateur.

Schweiz. Sprengstoff A.-G. Cheddite & Dynamit
Société Suisse D'Explosifs Cheddite & Dynamit

Der Coupon Nr. 1 unserer Aktien kann von heute an an der Kasse der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal gegen

Fr. 250

eingelöst werden.

(1639 Z) 887

Liestal, den 5. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Wir nehmen Geldeinlagen entgegen auf

(2861 Y) 777:

4 1/2 % Obligations und Kassascheine 3 Jahre fest

erstere in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semestercoupons, letztere in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen (Minimum Fr. 500) mit Jahrescoupons.

Alle Geldeinlagen bei der Hypothekarkasse sind durch den Staat Bern garantiert und von der bernischen Staatssteuer befreit.

Die Verwaltung.

NB. Einzahlungen können spesenfrei auf unser Postcheck-Konto III/94 erfolgen.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Beschluss des Regierungsrates von Nidwalden ist auf Verlangen eines Erben über Vermögen und Schulden des verstorbenen **Ant. Ammann, von Kässnacht, Kt. Schwyz, wohnhaft gewesen in Hergiswil, Nidwalden**, die Durchführung des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Forderungen und Bürgschaftsansprüche am Erblasser sind bis und mit **23. April 1917** dem unterzeichneten Amte schriftlich einzureichen. (1786 Lz) 892:

Innert gleicher Frist und am nämlichen Ort haben die **Schuldner des Erblassers** ihre Verbindlichkeiten anzumelden. Die Unterlassung der Anmeldung hat für die Gläubiger die in Art. 590 Z.G. c 3 vorgesehenen Folgen.

Konkursamt Nidwalden in Oberdorf.

Rechnungsruf infolge Bevormundung

(Art. 398, Abs. 8, des Z.G.B. und § 54 des E.-G.)

über **Karl Josef Haas-Schobinger**, von und wohnhaft in **Luzern**, Kapuzinerweg Nr. 12, Villa hl.-Kreuz, Inhaber der Volksbuchhandlung, daselbst. (1813 Lz) 900:

Die Gläubiger und Schuldner dieses Bevormundeten, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Anspruchs- und Schulden- bis- und mit den **7. Mal nächsthin** bei der **Teilungskanzlei der Stadt Luzern** anzumelden, unter Androhung der in Art. 590 u. 591 des Z.G.B. genannten Folgen im Unterlassungsfalle.

Luzern, den 6. April 1917.

Für die Teilungskanzlei,
Teilungsschreiber: **Th. Wirz.**

Peter, Cailler, Kohler Chocolats Suisses S. A., Vevey

Remboursement d'obligations de fr. 500, 4 %

de l'emprunt de la Société générale Suisse de Chocolats de fr. 2,000,000, du 10 mai 1904

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500 le 1^{er} juin 1917; aux caisses de:

MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey,
William Cuénod & Cie S. A., à Vevey,
Morel, Chavannes, Günther & Cie, à Lausanne,
Bankverein Suisse, à Lausanne,
Brandenburg & Cie, à Lausanne,
Banque Fédérale S. A., à Lausanne,
Union Financière de Genève, à Genève,

58 obligations, numéros:

181	251	316	358	360	385	389	440	450	486
661	672	677	684	689	690	729	760	805	887
920	943	1058	1082	1226	1327	1567	1578	1648	1696
1715	1867	1898	1922	1979	1987	2083	2130	2206	2327
2361	2497	2503	2859	2908	2952	3036	3043	3050	3095
3395	3413	3415	3487	3523	3598	3856	3910		

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juin 1917. (60603 V) 883:

Vevey, le 1^{er} avril 1917.

Le conseil d'administration.

Le titulaire du brevet suisse

N° 73698, du 3 juin 1916

relatif à un perfectionnement dans l'assortiment ancre ainsi que pour le remontage des pièces ancre et cylindres, grande économie sur leur revient, s'adapte à tous les calibres, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toutes autres propositions se rapportant à cette affaire. S'adresser à **M. A. Matthey-Doret, Ingénieur-conseil, à la Chaux-de-Fonds.** (21604 C) 8491.

„FIDES“ Revisions
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
1100 Z) im In- und Auslande (516)
Absolut unabhängiges Institut Bildung und Leitung von Syndikaten
Telegramm: „Fides“ — Telephon 102, 37 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Aufforderung

Das von der Depositenkasse Römerhof der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich 7. ausgestellte Einlageheft Nr. 9016 zugunsten von **Frau Edith Muche, Carmenstrasse 45 in Zürich 7**, mit einer Einlage von **Fr. 2540** per 15. Dezember 1916 wird vermisst: 878

Allfällige Inhaber dieses Einlagehefts werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert **sechs Monaten**, von heute an, an den Schaltern der unterzeichneten Bankstelle zu präsentieren, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Einlageheft ausgestellt würde.

Zürich 7, den 5. April 1917.

Schweiz. Bankgesellschaft
Depositenkasse Römerhof.

Schreiber's Rigi-Hotels A. G. in Arth

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 28. April 1917, nachmittags 3 1/2 Uhr**, ins **Gasthaus zum Rössli, Arth**, eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1916; Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und über die Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1917.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. April an beim Verwaltungsrats- Vizepräsidenten, Herrn Hauptm. Friedrich Schreiber, in Arth, zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 26. April unter Angabe der Aktiennummern zu beziehen beim Verwaltungsrats-Präsidenten, F. Sidler, Reekonbühlstrasse 4, Luzern. (1827 Lz) 899:

Luzern, den 10. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Spiez-Erlenbach-Bahn

4 % Anleihen i. Hypothek von Fr. 800,000 von 1897

Zur Rückzahlung auf 1. Juli 1917 sind folgende 9 Obligationen von je Fr. 1000 herausgelöst worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nrn.	95	169	292	323	442	489	527	568	646
------	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Diese mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in

Bern: Bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten;
Basel: » » Basler Handelsbank,
beim Schweizerischen Bankverein,
Zürich: » » » »
St. Gallen: » » » »

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glerner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courrier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Noirmont.

La Croix-Fédérale.

Moutier.

Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.
Peuple.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Messaggero Ticinese.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenaahme
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Expedition

Elektrochemische Werke Gurtellen A. G.

Gurtellen, Kt. Uri

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am

Samstag, den 28. April 1917, nachmittags 3 Uhr
im Hotel St. Gotthard in Zürich

stattfindenden

(1828 Lz) 898

dritten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1916.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, sowie der Jahresbericht, der Bericht der Kontrollstelle und die Bilanz können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, auf dem Bureau der Gesellschaft in Gurtellen oder bei der Schweizerischen Volksbank in Wetzikon und Zürich vom 19. bis 25. April a. c. bezogen werden.

Jahresbericht, Bilanz und Revisorenbericht liegen ausserdem vom 19. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Gurtellen auf.

Gurtellen, den 15. März 1917.

Der Verwaltungsrat.

Affolter, Christen & Co. A. G., Basel

Einladung

zur

IV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 27. April 1917, abends 6 Uhr

im Restaurant zur Post, I. Stock, Centralbahnstr. 21

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme und Beschlussfassung über den Jahresbericht und die Jahresrechnung per 31. Dezember 1916, nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Bestimmung des Betrages der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle. (2098 Q) 886

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens den 24. April, abends 5 Uhr, an der Kasse des Schweiz. Bankvereins oder der Gesellschaft, Voltastrasse 88, zu hinterlegen. Gegen Hinterlage werden Zutrittskarten ausgestellt, die auf den Namen lauten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisionsbericht liegen vom 20. April an bei der Kasse der Gesellschaft zur Einsichtnahme für die Herren Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahngesellschaft Biel-Magglingen

Die von der Generalversammlung beschlossene Dividende für das Jahr 1916 von 3% = Fr. 15 per Prioritätsaktie, gelangt vom 9. April an gegen Einlieferung des Coupons Nr. 13 bei der Kantonbank, Filiale Biel, zur Auszahlung.

(P. 809 U) 897.

Der Verwaltungsrat.

Wiedereröffnung des Verkehrs nach Russland

Transporte nach Russland

Feste Preise bis finnischen Hafen, kürzeste Lieferzeit, sichere Speditionsweise

Auskünfte über russischen Verkehr. Besorgung der Durchfuhrbewilligungen durch Schweden.

(1553 Z)

Beste Verbindungen.

811

Eugen Schuler, Internationale Transporte
Winterthur — Stockholm — Helsingfors

Fabrique de Pâtes alimentaires de Rolle S. A.

Assemblée générale ordinaire

Lundi, le 23 avril 1917, à 3 heures du soir, au Café des deux-gares
(1^{er} étage) à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice passé.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports, fixation du dividende et décharge.
- 4^o Nomination de deux contrôleurs et de leurs suppléants pour 1917.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1916 ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs sont, dès le 12 avril a. c., à la disposition de MM. les actionnaires au siège social à Rolle. (22260 C) 852

Pour prendre part à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires sont priés de retirer au siège social leur carte d'admission avant le 20 avril a. c. qui sera délivrée moyennant justification de la possession des titres.

Rolle, le 4 avril 1917.

Le conseil d'administration.

Berna Milk Co

(Compagnie Laitière Berna)

THOUNE
(SUISSE)

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués à l'assemblée générale ordinaire qui aura lieu le 10 mai 1917, à 10 heures du matin, dans les bureaux de la société à Thoune.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Lecture et approbation du rapport du conseil d'administration.
- 2^o Lecture du rapport du commissaire des comptes et décharge de sa gestion au conseil d'administration.
- 3^o Approbation des comptes de l'exercice 1916 et répartition des bénéfices.
4. Nomination du commissaire des comptes et de son suppléant.

Messieurs les actionnaires qui voudront prendre part à cette assemblée générale devront déposer leurs titres 5 jours à l'avance au siège de la société à Thoune, contre un récépissé constatant le nombre d'actions déposées et qui tiendra lieu de carte d'admission à cette assemblée.

Thoune, le 10 avril 1917.

846

Le conseil d'administration.

S. A. Atoxicafé

Les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

samedi 21 avril 1917, à 10 h. 30, à l'étude de Monsieur Ed. Soguel, notaire, 14, Rue du Bassin, à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1916.
Rapport des contrôleurs.
Votation sur ces rapports. (859 M) 891!
Nominations statutaires.
Autorisation de convoquer les actionnaires en assemblée extraordinaire pour y voter la réduction du capital social.
Propositions individuelles.

A 11 h.: Assemblée extraordinaire.

Réduction du capital social.

Le bilan et le compte profits et pertes et le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque William Cuénod & Cie, S. A., Montreux, jusqu'au vendredi 20 avril, à midi; les cartes d'admission aux assemblées générales ordinaire et extraordinaire seront également délivrées jusqu'à cette date au même domicile.

Le conseil d'administration.



Zins- u. Zinsszins-Tabelle „Rapid“

Unentbehrlich wegen der enormen Zeitersparnis ist diese einzig bestehende Tabelle für alle diejenigen, welche Zins und Zinsszins ausrechnen haben. Komplet und genau von 2 1/2 — 6 1/2 % für 1 — 50 Jahre. Versand per Nachnahme (Fr. 1.—) durch die Verleger Brühl & Co., Steinhaldenstrasse 44, Zürich 2.

Stellung In Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».

Leghorn d'Italie

La reine des pondeuses

Pondeuse 1916: fr. 7.25
Prête à pondre fr. 6.50
Franco destination: 25 Cts. par pièce; cage gratis à partir de 6 sujets. (1118 F) 880!

Moulan, Fribourg.

Automat-Suchhaltung
richtet ein 1 (151 Z)
Hermann Frisch, Böhlerexperte,
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

W. Kopfmann, Bâle
Repräsentant c1836 Q
Produits alimentaires
Spécialités.